



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 5/2023

Bayreuth, Mai 2023

Inhaltsübersicht

Impulse

Lernen durch Engagement- Computer- und Handykurse der Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim

Stellenausschreibungen	2
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen.....	3
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 40.2	6
Ausschreibung einer Funktionsstelle für das Amt des Fachlehrers/der Fachlehrerin (m/w/d) als Systembetreuer/Systembetreuerin	8
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben.....	9
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz	11
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern....	14
Nichtamtlicher Teil	15
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor an der Petra-Döring-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Lebenshilfe Kronach e.V.	15
Aktuelles	18
Englisch Reading Contest in der Regierung von Oberfranken –.....	18

Hinweise	20
Oberfränkischer Förderlehrertag	20
Oberfränkisches Schulschachturnier 2022/23	21
Start des 17. Fotowettbewerbs „Natur im Fokus“	22
Oberfränkischer Lesetag	23
Impulse	24
Lernen durch Engagement- Computer- und Handykurse der Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim	24
Sonstiges	28
Internetplattform der Regierung von Oberfranken	28
Regionale Lehrerfortbildung	28
Wettbewerbe.....	28
Suchverzeichnis 2023	29

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

SchA	Schul- art	Schule	Planstelle BesGr.	Schüler	Anforderungsprofil*/ Bemerkungen
BAL	GS	Königsfeld	R/Rin A 13 + AZ1	60	Wiederholte Ausschreibung Anforderungsprofil 1/ Jahrgangskombinierte Klassen
HO	MS	Münster-Mittelschule Hof	KR/KRin A 13 + AZ1	362	Wiederholte Ausschreibung Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagschule, Schulprofil Inklusion

* Anforderungsprofil:

Anforderungsprofil 1	Lehramtsbefähigung für Grundschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz
Anforderungsprofil 2	Lehramtsbefähigung für Mittelschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz
Anforderungsprofil 3	Grundschulerfahrung
Anforderungsprofil 4	Mittelschulerfahrung
Anforderungsprofil 5	keine Einschränkungen

Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
3. Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13+AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ1
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+AZ1
	1. Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1

Amtszulagen:

AZ1 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 1 der Bayerischen Besoldungsordnung

AZ2 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 2 der Bayerischen Besoldungsordnung

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

5. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.
6. Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
7. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, in der Regel drei Jahre, ausübt.
8. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Darüber hinaus sind die vom StMUK verfügbaren Einschränkungen der Antragsteilzeit nach Art. 88 Bayerisches Beamtengesetz zu beachten.
9. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
10. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist zum Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
13. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.
14. Im Rahmen einer wiederholten Ausschreibung besteht die Möglichkeit, Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem **Bewerbungsschreiben** folgende Anlagen hinzu:

- 1. Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle"**
- 2. Kopie der aktuellen Beurteilung**
- 3. ggf. Formblatt "Portfolioübersicht - zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter – Modul A"**

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **12.05.2023**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **17.05.2023**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **19.05.2023**

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 40.2

Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken: Beraterin/Berater als Koordinatorin/Koordinator für Ganztagsangebote

Ausgeschrieben wird die Stelle einer Beraterin/eines Beraters als Koordinatorin bzw. Koordinator für Ganztagsangebote an der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2).

Das Tätigkeitsfeld umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- beratende Funktion gegenüber Schulleitern, Staatlichen Schulämtern, Schulaufwandsträgern und externen Kooperationspartnern bei der Einrichtung und Weiterentwicklung von gebundenen und offenen Ganztagsangeboten sowie der Mittagsbetreuung
- Genehmigung von Ganztagsangeboten (GS/MS)
- organisatorische Abwicklung der Ganztagsangebote in Kooperation mit weiteren Sachgebieten der Regierung von Oberfranken
- Begleitung von bestehenden Ganztagsangeboten im Bereich der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten für regionale, überregionale und bundesweite Ganztagskongresse

Mindestvoraussetzungen:

- Lehrkraft mit Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens das Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der aktuellen dienstlichen Beurteilung
- eine mindestens 3-jährige Tätigkeit als Lehrkraft in einer gebundenen Ganztagsklasse oder in der Organisation bzw. Koordination eines Ganztagsangebots an der Schule

Die Bewerberin/der Bewerber muss zudem überdurchschnittliche Fähigkeiten im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich nachweisen sowie fachlich fundierte Kenntnisse im Bereich der schulischen Ganztagsangebote besitzen.

Die Abordnung in Vollzeit ist zunächst auf ein Jahr befristet und kann bei gegebener Bewährung um weitere vier Jahre verlängert werden (Abordnungsdauer insgesamt: fünf Schuljahre).

Die Bewerbung ist mit folgenden Unterlagen auf dem Dienstweg einzureichen:

- Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf
- Formblatt "Bewerbung auf eine Funktionsstelle"
- Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise hinsichtlich der Erfahrungen im Bereich von Organisations- und Koordinierungsaufgaben sowie im Bereich des Ganztages
- Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung 2023

Ansprechpartner bei Fragen: Ltd. RSchD Stephan Doerfler Tel. 0921-604 1380

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **12.05.2023**
2. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **19.05.2023**

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Funktionsstelle für das Amt des Fachlehrers/der Fachlehrerin (m/w/d) als Systembetreuer/Systembetreuerin

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine Funktionsstelle für einen Fachlehrer/eine Fachlehrerin als Systembetreuer/Systembetreuerin (BesGr. A 12) zu besetzen.

Als Bewerber/innen kommen Fachlehrer/innen in Betracht, die folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen an der jeweiligen Schule, wobei auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind,
- Amt des Fachoberlehrers im Beförderungsamte A 11
- mindestens fünfjährige Tätigkeit in der Funktion des Systembetreuers,
- mindestens das Prädikat „UB“ in der aktuellen dienstlichen Beurteilung.

Der Bewerber/die Bewerberin muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie pädagogisch und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien nachweisen und bereit sein, sich über die eigene Schule hinaus im jeweiligen Schulamtsbezirk zu engagieren.

Die Mindestzahl von Computerarbeitsplätzen muss nachhaltig gesichert sein und ist bei der Bewerbung durch das zuständige Staatliche Schulamt zu prüfen und zu bestätigen.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip und der fachlichen Eignung, diese ist durch einschlägige Ausbildung, Fortbildungen und Tätigkeit nachzuweisen. Entsprechende Unterlagen sind der Bewerbung beizufügen.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **17.05.2023**
2. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **19.05.2023**

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 12.04.2023, Az. IV.9-BS4305.10/2/2

Die Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben ist zum 1. August 2023 neu zu besetzen. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben zugeordnet. Der Dienort ist Augsburg. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für Schwaben zuständig und damit Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte, Schülerinnen/Schüler, Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Schwaben.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454, StAnz. Nr. 47), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 30. November 2022 (BayMBI. Nr. 706) geändert worden ist, folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen
- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z. B. Lehrergesundheit, Krisenintervention, Mobbingprävention, Besondere Begabungen)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
- Mitwirkung an der Weiterbildung zum Erwerb der Qualifikation als Beratungslehrkraft im Rahmen von Regionalkursen bzw. an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen (Staatsprüfung nach § 112 LPO I)
- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) sowie den bayerischen Universitäten.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, sowie Beamtinnen/Beamte und im unbefristeten Arbeitsverhältnis Beschäftigte an den

Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Lehramt an Gymnasien (bei Lehramt an Gymnasien: Nachweis über eine mindestens vierjährige Unterrichts- und schulpsychologische Beratungserfahrung an einer beruflichen Schule erforderlich)
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG)
- mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe, dabei besondere Bewährung in den Aufgaben der Schulberatung.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten und der schulischen Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bzw. entsprechender Nachweise über die Vorbildung und Ausbildung im Sinne des BayLBG) auf dem Dienstweg beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBl. Nr. 332), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. Nr. 272)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für Schwaben zuständiger Dienstvorgesetzter erstellt der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Schwaben unter Einbeziehung der Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und legt diese gesammelt dem Staatsministerium (Ref. IV.9) vor.

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben sowie bei der Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben vorzustellen.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau StDin Mira Neygandhi (Tel.: 089 2186-2716) zur Verfügung.

Die Bewerbung ist bis **05.Mai 2023** auf dem Dienstweg einzureichen.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 19.04.2023, Az. IV.9-BS4305.10/2/2

Die Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz zugeordnet. Der Dienort ist Regensburg. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für die Oberpfalz zuständig und damit Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte, Schülerinnen/Schüler, Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in der Oberpfalz.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454, StAnz. Nr. 47), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 30. November 2022 (BayMBI. Nr. 706), folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen

- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z. B. Lehrgesundheit, Krisenintervention, Mobbingprävention, Besondere Begabungen)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
- Mitwirkung an der Weiterbildung zum Erwerb der Qualifikation als Beratungslehrkraft im Rahmen von Regionalkursen bzw. an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen (Staatsprüfung nach § 112 LPO I)
- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) sowie den bayerischen Universitäten

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, sowie Beamtinnen/Beamte und im unbefristeten Arbeitsverhältnis Beschäftigte an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Lehramt an Gymnasien (bei Lehramt an Gymnasien: Nachweis über eine mindestens vierjährige Unterrichts- und schulpsychologische Beratungserfahrung an einer beruflichen Schule erforderlich)
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrbildungsgesetzes (BayLBG)
- mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe, dabei besondere Bewährung in den Aufgaben der Schulberatung

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten und der schulischen

Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bzw. entsprechender Nachweise über die Vorbildung und Ausbildung im Sinne des BayLBG) auf dem Dienstweg bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBl. Nr. 332), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. Nr. 272)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz zuständige Dienstvorgesetzte erstellt die Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in der Oberpfalz unter Einbeziehung der Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und legt diese gesammelt dem Staatsministerium (Ref. IV.9) vor.

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz sowie bei der Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz vorzustellen.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau StDin Mira Neygandhi (Tel.: 089 2186-2716) zur Verfügung.

Die Bewerbung ist bis **12.Mai 2023** auf dem Dienstweg einzureichen.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymb1/>

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor an der Petra-Döring-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Lebenshilfe Kronach e.V.

Schulträger	Lebenshilfe Kronach e.V.
Bezeichnung der Schule	Petra-Döring-Schule, Priv. Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Schulgliederung	70 Schüler in 8 Klassen des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 16 Kinder In 2 SVE-Gruppen Mobiler sonderpädagogischer Dienst Mobile sonderpädagogische Hilfe
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulkonrektor/in A 14 + AZ
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkte: - geistige Entwicklung
Geeignet für Schwer- behinderte	Ja

Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrerberuf und der Bereitschaft sich auf neue Aufgaben einzulassen sind folgende Qualifikationen erwünscht:

- Unterrichtspraxis und schulpraktische Erfahrung im oben genannten Förderschwerpunkt
- Offenheit für alle schulspezifischen sonderpädagogischen Schwerpunkte der Schule und deren Weiterentwicklung
- Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der schulhausinternen Fortbildung
- Bereitschaft zur persönlichen Fort- und Weiterbildung

- sichere EDV-Kenntnisse (Office-Anwendungen, Schulverwaltungsprogramm...)
- Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den flankierenden Einrichtungen und Abteilungen der Petra-Döring-Schule (Tagesstätte, Fachdienst, Wohnheim)
- Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Elternvertretung

Hinweis für Bewerberinnen und Bewerber aus dem Dienst des Freistaats Bayern

Wird eine staatliche Lehrkraft im Beamtenverhältnis zur stellvertretenden Schulleiterin/Schulleiter bestellt, kann diese dann in das entsprechende Amt befördert werden, wenn das Auswahlverfahren im Grundsatz dem in den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, (veröffentlicht im KWMBI Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) festgelegten Verfahren entspricht.

Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen, werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs (bzw. fünf) Wochenstunden (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen: „Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als stellv. Schulleiter/ als stellv. Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

T e r m i n e:

Die Funktionsstelle ist zum **1. August 2023** neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis spätestens **19. Mai 2023** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten

und bei Bewerbungen von staatlichen Lehrkräften

als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Lebenshilfe Kronach e.V.
Petra-Döring-Schule
Frau Marion Schönborn
Innerer Ring 84/86
96317 Kronach
marion.schoenborn@lebenshilfe-kronach.de

Aktuelles

Englisch Reading Contest in der Regierung von Oberfranken – Siegerinnen und Sieger des oberfränkischen Vorlesewettbewerbs in Englisch 2023 stehen fest!

Die Endrunde zum Vorlesewettbewerb in englischer Sprache für Schülerinnen und Schüler der oberfränkischen Mittelschulen fand in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal in der Regierung von Oberfranken statt. Nun stehen die Siegerinnen und Sieger fest.



Platz 1 belegt Angelica Whilby von der Mittelschule Hirschaid (Schulamtsbezirk Bamberg) (ganz rechts), Platz 2 teilen sich Hristos Stefanov Dimitrov von der Heiligkreuz Mittelschule Coburg (Schulamtsbezirk Coburg) und Lilianna Schleedorn-Ziecina von der Hofecker Mittelschule Hof (Schulamtsbezirk Hof) (1. und 2. von links), Platz 3 geht an Vanessa Nagengast von der Mittelschule Ebermannstadt (Schulamtsbezirk Forchheim) (2. von rechts)

Der Wettbewerb verlief in mehreren Stufen: Zunächst ermittelten die einzelnen Schulen ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dann in ihrem Schulamtsbezirk erfolgreich sein mussten. In die Endrunde des Wettbewerbs bei der Regierung von Oberfranken hatten es zwölf Jugendliche der 8. Jahrgangsstufe geschafft.

"Sprachen zu beherrschen ist ein klares Zeichen für eine gute Bildung. Alle heute anwesenden Schülerinnen und Schüler haben sowohl in den bisherigen Runden an den jeweiligen Mittelschulen als auch auf Schulamtsebene gezeigt, dass sie die englische

Sprache beherrschen und auch sehr gut vortragen können", so Hans Kraus vom Bereich Schulen der Regierung von Oberfranken bei der Begrüßung. "Das macht euch alle schon jetzt zu Siegern."

Im ersten Teil der Endrunde lasen die zwölf Schülerinnen und Schüler selbst gewählte Texte vor. Nach einer kurzen Pause erhielten alle Jugendlichen einen ihnen unbekanntem Text. In der Bibliothek der Regierung von Oberfranken hatten sie die Möglichkeit, sich kurz einzulesen, bevor sie dann einzeln zum Vortrag in den Saal gerufen wurden. Als Jury fungierten die Fachberaterinnen im Mittelschulbereich für das Fach Englisch Kristina Otto aus Bad Rodach, Miriam Kreßner aus Altenkunstadt und Theresa Bayer aus Scheßlitz.

Die Siegerinnen und Sieger erhielten als Anerkennung Urkunden. Die vier Wettbewerbsbesten konnten sich zusätzlich über anspruchsvolle 3D-Puzzles zu Sehenswürdigkeiten in England freuen, die von der Oberfrankenstiftung gestiftet worden waren.



Teilnahmeurkunden erhielten: Inga Lehrer von der Mittelschule Scheßlitz (Schulamtsbezirk Bamberg), Megi Lupo von der Mittelschule Bayreuth-Altstadt (Schulamtsbezirk Bayreuth), Veit Phelps von der Christian-Sammet-Mittelschule Pegnitz (Schulamtsbezirk Bayreuth), Anushka Richter von der Montessori Volksschule Berg (Schulamtsbezirk Hof), Amelia Michta von der Mittelschule Pressig (Schulamtsbezirk Kronach), Fernando Schulz von der Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg (Schulamtsbezirk Kulmbach), Iustin-Mihai Ciobanu von der Herzog-Otto-Mittelschule Lichtenfels (Schulamtsbezirk Lichtenfels), Katerina Puceliková von der Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb (Schulamtsbezirk Wunsiedel)

Hinweise

Oberfränkischer Förderlehrertag

Regierung
von Oberfranken



schule in oberfranken



Oberfränkischer

Förderlehrertag

2023



Die Regierung von Oberfranken veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern - Abteilung I in Bayreuth 2023 erstmalig einen gemeinsamen Förderlehrertag. Dazu sind alle Förderlehrerinnen und Förderlehrer sowie interessierte Lehrkräfte / Schulleitungen der nordbayerischen Grund-, Mittel und Förderschulen sowie die Vertreterinnen / Vertreter der Staatlichen Schulaufsicht herzlich eingeladen.

Für den Eröffnungsvortrag konnte Rüdiger Maas vom Institut für Generationenforschung gewonnen werden. Zahlreiche Workshops bieten fachliche Impulse. Ein gemeinsamer Austausch ist zusätzlich an Infopoints möglich. Abgerundet wird der Tag durch eine Podiumsdiskussion zum Thema

„ZUKUNFT FÖRDERLEHRER*IN“

mit Vertretungen der Studierenden, Förderlehrkräfte, Schulleitungen und des Kultusministeriums.

**Freitag, 05.05.2023
von 09:00 – 16:00 Uhr**

am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth,
Geschwister-Scholl-Platz 3 in Bayreuth

Infos zum Tagungsprogramm / zu den Workshops:
<https://foerderlehrertag.schule-oberfranken.de>

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über FIBS unter

http://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=270408

Nach der Anmeldung in FIBS, bitten wir um **Anmeldung zu den Workshops**. Den Link zur Anmeldung für die Workshops erhalten Sie mit Ihrer Einladung über FIBS. Anmeldeschluss ist der 28.04.2023. Die Fortbildungsbestätigung erhalten Sie über FIBS.

Oberfränkisches Schulschachturnier 2022/23

Auch im Schuljahr 2022/23 gibt es ein Oberfränkisches Schulschachturnier mit allen Wertungsklassen. Da die Qualifikation für übergeordnete Meisterschaften schon 2022 stattfand, steht neben dem Messen des schachlichen Könnens vor allem der Spaß im Vordergrund. So können Schüler und Schülerinnen ihr Schuljahr mit einem schönen Turnier abschließen, ihre Schule repräsentieren und Erfahrung für die oberfränkischen Schulschachmeisterschaften im November 2023 sammeln. Das Turnier findet statt am:

Samstag, den 22. Juli 2023:

Anmeldung von 09.00 bis 09.30 Uhr, Turnierbeginn 10.00 Uhr

Spielort: Gymnasium Burgkunstadt, Kirchleiner Str. 18, 96224 Burgkunstadt

Voraussichtliches Ende: 16.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind Schulmannschaften (4 Spieler/1 oder 2 Ersatzspieler pro Mannschaft oder auch nur 3 Spieler für eine Mannschaft sind möglich) aller Schularten innerhalb der festgesetzten Altersbeschränkungen.

Meldungen zu folgenden Wettkampfklassen sind möglich:

WK I	Schüler/Schülerinnen der 13.bzw. 12. und/oder darunter liegender Jahrgangsstufen.
WK II	Jahrgang 2006 und jünger
WK III	Jahrgang 2008 und jünger
WK IV	Jahrgang 2010 und jünger
WK Mädchen	Spielberechtigung wie WK I
WK MS/RS	Spielberechtigung wie WK I
WK Grundschule	alle Schüler/Schülerinnen der Klassen 1 mit 4

Bitte beachten: Die Meldung zu den Wettkampfklassen WK Mittelschule/Realschule und WK Mädchen kann noch direkt vor Turnierbeginn geändert werden.

Bedenkzeit Je nach Anzahl der Mannschaften in den jeweiligen Wettkampfklassen 15, 20 bzw. 30 Minuten je Spieler und Partie, in 7 bzw. 5 Runden Schweizer System oder Rundensystem, nach den Schnellschachregeln

Turnierleitung Amy und Connor Koppe

Leitung der Wett-

kampfklassen Schachfreunde aus Burgkunstadt

Preise Die Siegermannschaften in jeder Wettkampfklasse erhalten Urkunden und einen Pokal. Urkunden gibt es auch für den 2. und 3. der WKs

Anmeldung schriftlich per E-Mail bis spätestens

15. Juli 2023 bei Amy Koppe

Email: amy@tintenflecken.com

Telefon 0176 3558 2056

Das Formular zur Meldung ging mit dem Einladungsschreiben per Mail über die Schulämter an die Schulen mit Schulschachangebot.

Start des 17. Fotowettbewerbs „Natur im Fokus“

„**Schau doch mal hin!**“ – unter diesem Motto sind Kinder und Jugendliche aus allen Teilen des Freistaats aufgerufen, die Vielfalt der Bayerischen Natur zu erkunden: Der 17. Fotowettbewerb „Natur im Fokus“ lädt Fotografinnen und Fotografen zwischen 7 und 18 Jahren ein, mit der Kamera oder dem Smartphone auf Entdeckungsreise in Bayerns Natur zu gehen und ihre besten Bilder einzureichen.



Blühend und wild: Spannende Wettbewerbskategorien 2023

Für die Motivwahl gibt es zwei Themen-Kategorien: Kategorie A „Blumen, Blüten, Bestäuber“ widmet sich – in Anlehnung an das „Flower Power Festival München 2023“ – Bayerns Natur in voller Blüte und denjenigen, die diese Vielfalt sichern: Bestäuber von der Biene bis zum Schmetterling. In Kategorie B dagegen geht es um „Wälder, Wiesen, Wildnis“ und die Suche nach unterschiedlichen Lebensräumen und ihren Bewohnern. Eine Fachjury wählt die besten Bilder unter den Einsendungen aus, die Preisverleihung findet voraussichtlich Anfang 2024 statt.

Mitmachen lohnt sich: Diese Preise erwarten die jungen Talente

Die Preise werden in drei Altersgruppen vergeben – 7 bis 10 Jahre, 11 bis 14 Jahre und 15 bis 18 Jahre. Auf die Siegerinnen und Sieger jeder Kategorie und Altersklasse wartet ein Naturerlebniswochenende einschließlich eines Fotoseminars mit einem professionellen Naturfotografen. Die Zweitplatzierten erhalten ein eintägiges Fotoseminar mit einem Profi. Die Drittplatzierten dürfen sich über ein Jahresabonnement der Zeitschrift „natur“ freuen. Auch den weiteren Gewinnerinnen und Gewinnern winken tolle Preise – darunter wunderschöne Naturfotografie-Bildbände, die der Knesebeck Verlag sowie der J. Berg Verlag stiften, sowie Bayern-Tickets der DB Regio Bayern.

Einsendeschluss: 30. September 2023

Alle Infos zum Wettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen:

[Natur im Fokus \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/natur-im-fokus)

Oberfränkischer Lesetag an der Friedrich-von-Ellrodt-Schule Neudrossenfeld



Der Arbeitskreis "Lesen" der Regierung von Oberfranken veranstaltet am **Mittwoch, 24.05.2023 (12:30 – 16:30 Uhr)** an der Friedrich-von-Ellrodt-Schule in Neudrossenfeld den Oberfränkischen Lesetag unter dem Motto:

Lust auf Lesen

Es wird eine vielfältige Palette an Workshops angeboten, die der untenstehenden Übersicht entnommen werden kann.

Den Hauptvortrag zum Thema "**Lebendiges Vorlesen**" hält Mike Petschel, Ideengeber des LeseLounge e.V. Der Vorleseverein will Literatur hörbar und erlebbar machen, zum Lesen animieren und allen vorlesen, die nicht selbst lesen können. Außerdem ist Herr Petschel leidenschaftlicher Sprecher, sowie ein Profi in Sachen Vorlesen, Sprechen, Vortragen und Moderation.



WORKSHOP Übersicht			
FILBY 2, 3, 4 in der Praxis: Anwendung, Materialien, Vorteile und Stolpersteine <i>Sophie Vonderlind, Britta Schiele- Smeelen, Monika Pensler, Petra Granzin</i>	Interkulturelles Lesen – Definition und Einsatzmöglichkeiten in der GS und der MS <i>Nina Rexhepi, Jane Knappe, Annette Schilling</i>	Diagnose - und was dann? <i>Petra Grün, Kerstin Skapczyk, Michaela Heinrich</i>	Lese Escape Room – Auf der Suche nach dem Schatz des Pharao (4./5. Jgst.) <i>Johanna Dütsch, Sandy Nicodemus</i>
Graphic Novels „Lesen für alle“ MS <i>Annette Kleinlein-Wagner, Laura Barthelmes</i>	Gamification im Literaturunterricht <i>Tina Endres, Sabrina Jungkunz, Stefan Landgraf</i>	Lesen ist der Hit! (Übungsformen und besondere Aktivitäten für die GS) <i>Birgit Gmach, Carolin Krauß, Katrin Höcht, Michaela Liebe</i>	Schülerbücherei (Bedeutung, Finanzierung, Aufbau) <i>Monika Graß</i>
Von logo! bis zum Zauberlehrling – Aufbau von Lesemotivation durch mediengestützte Aufnahmen (GS /MS) <i>Petra Sturm, Martina Becher, Philipp Montag</i>	Umgang mit Fake News in der MS / GS <i>Stefan Kraus</i>	Entwicklung eines nachhaltigen Lesekonzepts im Rahmen des Schulentwicklungsprogramms <i>Sabine Bock-von-Wülfigen</i>	Die Workshops dauern 45 Minuten und werden jeweils um 14:45 Uhr und 15:45 Uhr angeboten.

Anmeldung in FIBS (A024-40.1/23/2023/05 Ofr) bis zum 03.05.2023 unter dem Link https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=328422

Der Zugangslink zur Anmeldeplattform für die Workshops wird mit der Einladung über FIBS nach Anmeldeschluss verschickt.



Impulse

Lernen durch Engagement- Computer- und Handykurse der Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim

Lernen durch Engagement (LdE), ein Projekt, das bereits seit 14 Jahren erfolgreich an der Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim praktiziert wird. „LdE“ ist eine pädagogische Methode, die darauf abzielt, den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler durch praktische Erfahrungen in der sozialen Gemeinschaft zu fördern, vor allem auch über die Schulgemeinschaft hinaus. Dabei wird der Unterricht nicht nur auf den kognitiven Wissenserwerb beschränkt, sondern es wird ein direkter Bezug zur Gesellschaft und zur Lebenswelt der Jugendlichen hergestellt.



Das Ziel von *Lernen durch Engagement* ist es, die Lernenden dazu zu ermutigen, aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinschaft teilzunehmen, indem sie sich für soziale oder ökologische Belange engagieren. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und Empathie für die Bedürfnisse anderer zu entwickeln. *Lernen durch Engagement* kann in verschiedenen Formen stattfinden, zum Beispiel durch Projekte, die die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen oder Unternehmen durchführen. Dabei werden bestimmte Kompetenzen und Fähigkeiten vermittelt, die für das Leben in der Gemeinschaft wichtig sind, wie Teamwork, Empathie, Führungsqualitäten, und kritisches Denken.

Auch die Adalbert-Stifter-Mittelschule wollte diese Lernchance nutzen. In der heutigen digitalisierten Welt ist der Umgang mit Computern und Smartphones unerlässlich. Viele ältere oder behinderte Menschen haben jedoch Schwierigkeiten, diese Geräte zu bedienen. Aus diesem Grund schlossen sich 2008 Schüler und Schülerinnen der Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim und das Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus Forchheim zusammen, um ein Projekt ins Leben zu rufen, diese Zielgruppe beim Umgang mit Computern und Smartphones zu unterstützen.

In besonderen Computerkursen sollten bestehende Hürden im Umgang mit elektronischen Geräten abgebaut werden. Ein wichtiger Baustein dieser Kurse ist die individuelle Betreuung der Teilnehmenden durch Schüler und Schülerinnen in einer Eins-zu-Eins-Situation. Die Paare lösen vorgegebene Aufgaben gemeinsam. Dabei bestimmt der Teilnehmende das Tempo und die Intensität der Arbeit. Der jugendliche Trainer gibt Hilfestellungen oder wiederholt Arbeitsschritte, falls diese noch nicht funktionieren.



Die Schüler und Schülerinnen nehmen sich dabei verschiedener Themen an. Die Kurse werden im Rahmen des Informatikunterrichts in der Schule angeboten und dauern in der Regel sechs Unterrichtsstunden:

- *das Einkaufen im Internet* (sichere Online-Shops erkennen, Produkte in den Warenkorb legen, Bestellungen abschließen)
- *das Onlinebanking* (Überweisungen tätigen, Kontostand abrufen, Daueraufträge einrichten, Daten sicher im Internet verwalten)
- *die Nutzung des eigenen Handys als Fotoapparat und die Bearbeitung von Bildern* (Fotos systematisch speichern, bearbeiten, zurechtschneiden und verbessern)



In den Gesprächen mit den Teilnehmenden wurde der Wunsch geäußert, dass über dieses Angebot hinaus es auch eine Möglichkeit geben sollte, in der kleinere Fragen gestellt oder Probleme der älteren Menschen in der Handhabung ihrer eigenen Geräte gelöst werden könnten. Dies führte dann zur Idee der Einführung einer Computer- und Handysprechstunde. Alle drei Wochen bieten seitdem Schülerinnen und

Schüler im Bürgerzentrum eine Beratungsmöglichkeit an. Sehr oft geht es dabei um die richtige Nutzung verschiedener Apps oder um die Einrichtung eines E-Mail-Kontos auf dem eigenen Handy. Kann ein Problem in der 45-minütigen Sprechstunde nicht gelöst werden, wird ein weiterer Termin vereinbart. Aufgabe der beratenden Jugendlichen ist es nun, sich eine Lösung durch einen Austausch mit anderen Mitschülern oder durch eine Internetrecherche zu überlegen. Die älteren und behinderten Menschen lernen dabei nicht nur, ihr Handy zu bedienen, sondern auch, wie sie trotz größerer Entfernungen mit Freunden und Familie online in Kontakt bleiben können.

Die Vorbereitung der Jugendlichen auf ihre Aufgabe als Trainer und Trainerinnen ist ein wichtiger Schritt für die Effektivität und den Erfolg des Kurses. In Rollenspielen werden sie auf die speziellen Bedürfnisse älterer Menschen vorbereitet. Die Jugendlichen lernen, dass der Umgang mit älteren Menschen besondere Verhaltensweisen erfordert. Eine Kompetenz, die auch in vielen anderen alltäglichen Lebenssituationen sehr wertvoll ist. Die Jugendlichen lernen wie wichtig es ist, langsam und deutlich zu sprechen und auf eine verständliche Wortwahl zu achten. Außerdem werden Möglichkeiten erarbeitet, wie sie den älteren Menschen helfen können, die Geräte selbstständig zu bedienen und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Dies trägt dazu bei, dass die Senioren und Seniorinnen sich verstanden und gut aufgehoben fühlen.



Überdies lernen die Schülerinnen und Schüler durch die Gespräche viel über die Geschichte und das Leben ihrer Partnerinnen und Partner. Dadurch vertiefen sie ihr Verständnis für die Herausforderungen und Probleme älterer Menschen. Die älteren Menschen haben oft sehr interessante und faszinierende Geschichten aus der Zeit des Krieges oder Nachkriegszeit zu erzählen und können den Jugendlichen so ein besseres Verständnis für die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der Vergangenheit vermitteln. Seit einigen Jahren ist auch der Kalte Krieg und die Rolle der Sowjetunion ein Thema.

Insgesamt bieten die Kurse für die Schülerinnen und Schüler also nicht nur die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen und ihr eigenes Wissen zu vertiefen, sondern auch die Chance, von den Erfahrungen und Erlebnissen älterer Menschen zu lernen und ihre eigenen Perspektiven zu erweitern. Auch für die älteren und behinderten Menschen ist das Projekt eine tolle Bereicherung, der Mehrwert geht weit über den digitalen und medialen Wissenszuwachs hinaus. Der Kontakt mit den jungen Menschen bereitet ihnen nicht nur neue Kontakte sondern auch viele Freuden.

Das Projekt der Adalbert-Stifter-Mittelschule und dem Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus Forchheim ist ein Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und eine gelungene Kooperation zwischen Schule und außerschulischem Kooperationspartnern in einem *Lernen durch Engagement* Umfeld. Dass das Projekt bereits seit 14 Jahren besteht, zeigt, dass es sich bewährt und für alle Beteiligten von großem Nutzen ist. Besonders bemerkenswert ist, dass aus diesen Kursen heraus schon Freundschaften zwischen den Familien der Trainer und ihrer Partner entstanden sind.

Auch in der Frankenschau des BR wurde schon über das Projekt berichtet, zu sehen in der Mediathek

www.br.de/br-fernsehen/programmkalender/ausstrahlung-3119064.html (ab Minute 14:15)



Kontakt für Fragen und weitere Auskünfte

Kathrin Reif

Leiterin Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus Forchheim

Paul-Keller-Str. 17

91301 Forchheim

Telefon: 09191-6 15 52 87

Email: k.reif@forchheim-nord.de

www.bz-mgh.de

Adalbert-Stifter-Grund- und Mittelschule Forchheim

Bammersdorfer Straße 58

91301 Forchheim

Telefon: 09191 65455

Email: verwaltung@astgms.de

www.astgms.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-41258
kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
<https://gute.schule-oberfranken.de/> .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/wettbewerbe.html>

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2023

Neujahrsgrußwort 2023	1/S. 3
Stellenausschreibungen	
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	1/S. 5 2/S. 4 3/S. 4 4/S. 3
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	1/S. 9 2/S. 8 3/S. 7 4/S. 6
Stellenausschreibung: Beratungsrektor / Beratungsrektorin als Systembetreuer (BesGR. A13 + AZ)	1/S. 10
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)	1/S. 11
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in München zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)	1/S. 12
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an der Klinikschule Oberfranken	1/S. 14
Ausschreibung von zwei Abordnungsstellen an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg	1/S. 17
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen	2/S. 9
Ausschreibung einer Stelle als "Berater/Beraterin Migration"	2/S. 11
Ausschreibung einer Planstelle (A 13) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth	2/S. 13
Ausschreibung einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth	2/S. 14
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt Beratungsrektorin/Beratungsrektor Schulpsychologie mit koordinierenden Tätigkeiten	3/S. 8
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München, Außenstelle Bad Aibling	3/S. 11
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth	3/S. 12
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken	3/S. 14
Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2023/2024	4/S. 7
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 41	4/S. 14

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache	4/S. 16
Ausschreibung einer Stelle als Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Pädagogik der Verhaltensstörungen"	4/S. 19

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2023 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	1/S. 20
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2023 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	1/S. 21
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2023	1/S. 23
Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfran- kens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	1/S. 25
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 16
Zweite Staatsprüfungen 2024 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	4/S. 21
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2024 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	4/S. 23
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2024	4/S. 24

Nichtamtlicher Teil

Lehrkraft (m/w/d) an der Justizvollzugsanstalt Hof	2/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Mauritiuschule Ahorn Privates Förderzentrum geistige Entwicklung	3/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Schule am Hofgarten in Coburg, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	3/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila	3/S. 25
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als erster Stellvertreter / erste Stellvertreterin der Schulleitung an der Werner-Grampp-Schule in Kulmbach	4/S. 26
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin an der Regens-Wagner-Schule Burgkunstadt	4/S. 29
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Schulleiterstellvertreter/ weitere Schulleiterstellvertreterin an der Heinrich-Schaumberger-Schule	4/S. 33

Aktuelles

Bundesweiter SCHULEWIRTSCHAFT-Preis 2022 - Region Hochfranken

gewinnt dreifach	1/S. 30
Zertifizierungsfeier "Sport-Grundschule"	2/S. 20

Hinweise

SINUS-Regionaltagung 2023	1/S. 31
	3/S. 29
"Alltagskompetenzen-Schule fürs Leben" - Angebote der Landwirtschafts- verwaltung	1/S. 32
Information zur Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamts- bezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 21
16. SchulKinoWoche Bayern – Unterricht im Kinosaal	2/S. 21
SINUS-Regionaltagung 2023	2/S. 22
WALLY UND ROB – Was ist eigentlich der tote Winkel?	
Neuer Präventionsfilm des Polizeipräsidiums Oberfranken	2/S. 23
Oberfränkischer Förderlehrertag 2023	3/S. 30
	4/S. 37
Bürgerenergiepreis	3/S. 31
Denkmal aktiv	4/S. 38
Oberfränkischer Lesetag	4/S. 39

Impulse

Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb als „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet	1/S. 33
Berufsorientierung an der Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach – neu überlegt und aufgestellt	3/S. 32
Tägliches Lesetraining mit FILBY - Ein Erfahrungsbericht zur systematischen Leseförderung in der zweiten Klasse-	4/S. 40

Suchverzeichnis 2022

	1/S. 39
--	---------